

Lieblingsplätze rund um Dresden

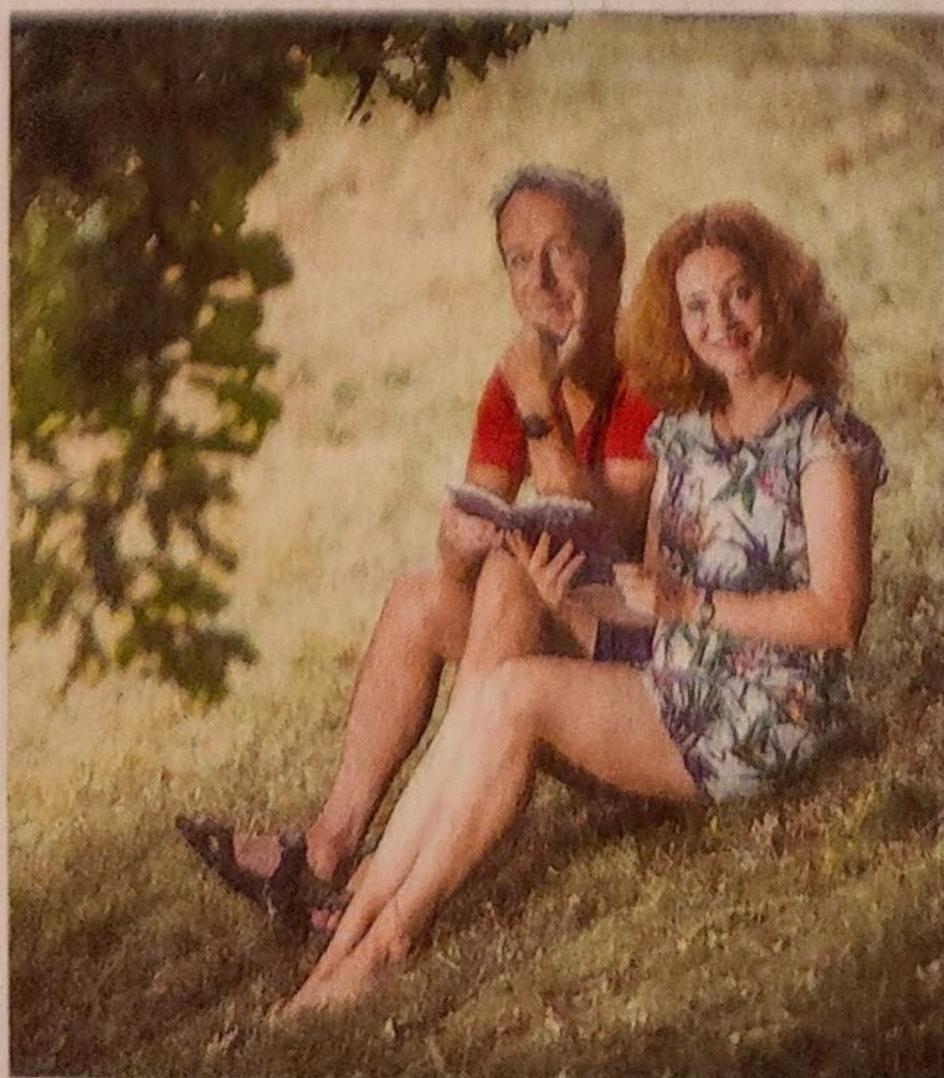
Ein neues Buch gibt 84 Tipps für Ausflüge ins Umland, wenn der Auslandsurlaub in diesem Jahr ins Wasser gefallen ist.

Wenn ein leidenschaftlicher Reisejournalist und eine leidenschaftliche Sängerin und Schauspielerin aufeinandertreffen, dann hält es kaum jemanden mehr in seinem stillen Kämmerlein. Jan Hübler, Jahrgang 1961, und Kirsten Balbig, Jahrgang 1972, sind gebürtige Dresdner, haben aber immer schon gern über das Elbtal hinausgeblickt. Er versuchte noch kurz vor der Wende, mit einem selbstgebastelten Ballon in den Westen zu flüchten, sie lebte und arbeitete schon in mehreren Ländern und bereiste fünf Kontinente.

In ihrem gerade erschienen gemeinsamen Buch „Lieblingsplätze rund um Dresden“ (Gmeiner Verlag, 192 Seiten, 17 Euro) widmen sich die beiden einer kulturvollen Spurensuche im Umkreis von 100 Kilometern um die sächsische Landeshauptstadt. An 84 Orte nehmen sie die Leser mit, darunter erloschene Vulkankegel, Bergwerksstollen tief unter der Erde, seenreichen Urstromtäler und wildromantische Schluchten. Vom Erzgebirge über die Sächsische Schweiz bis in die Ober- und Niederlausitz führt ihre Reise.

„Die Idee zu unserem Buch wurde auf dem Dresdner Elbhangfest in Pillnitz geboren“, sagt Kirsten Balbig. Dort soll sich in diesem Jahr eigentlich auch der Kreis schließen. Stattdessen findet die Premierenlesung nun aber am 4. September, 18 Uhr beim Literaturfest in Meißen statt.

Zusammenarbeiten möchte die beiden Autoren übrigens auch weiterhin. Momentan arbeiten sie an einer Reisereportage und Dia-Show über die Azoren, die am 28. August in der Drogenmühle Heidenau Premiere feiert. (SZ/hbe)



Kirsten Balbig und Jan Hübler nehmen die Leser mit auf eine Reise ins Dresdner Umland.

Foto: Sven Ellger